

Hartmut Laufer

**Kreativ Probleme lösen –
effizient entscheiden**

Ideen entwickeln,
sicher entscheiden,
erfolgreich handeln

Inhalt

Das Leben ist eine Kette von Problemlösungen

1. Probleme und ihre Lösungsmöglichkeiten

Was versteht man unter einem „Problem“?
Die unterschiedlichen Problemarten
Probleme als natürliche Bestandteile des Daseins
Die verschiedenen Problembereiche
Systematisierung durch Problemlösungstechniken

2. Persönliches Problemverhalten

Probleme als Stressauslöser
Antriebe zur Problembewältigung
Entwickeln von Problemlösungsfähigkeiten
Konflikte als Denk- und Handlungsimpulse
Führungserfolg durch Problemlösungskompetenz

3. Der Problemlösungsprozess

Zielvorstellungen bei der Problembearbeitung
Zielorientierter und folgerichtiger Prozessablauf
Problemerkennung als erste Prozessphase
Problemanalyse als entscheidender Erfolgsfaktor
Ermitteln der wahren Problemursachen

4. Entwickeln von Lösungsideen

Kreatives Denken und Handeln
Kreativitätshindernisse und deren Abbau
Die morphologischen Methoden
Die Brainstorming-Methoden
Visualisierungs- und Fragetechniken

5. Entscheidung und Entscheidungsverhalten

Merkmale einer echten Entscheidungssituation
Entscheidungsbedarf und Entscheidungsmängel
Unterbewusstsein und Entscheidungsverhalten
Bedingungen persönlicher Entscheidungsfähigkeit
Erfolgreich intuitive Entscheidungen treffen

6. Der Entscheidungsprozess

Erhöhung der Entscheidungseffizienz
Die Entscheidungsvorbereitung
Entscheidungstechniken zur Risikominimierung
Entscheidungstechniken zur Nutzwertermittlung
Kombinierte Verfahren

7. Besonderheiten von Gruppenentscheidungen

Natürliche Konfliktsituation in Entscheidungsgremien
Überwinden gruppentypischer Entscheidungshindernisse
Beteiligung von Mitarbeitern an Entscheidungen
Entscheidung und Ergebnissicherung
Ergebniswürdigung und Realisierungsvorsorge

Anhang

Arbeitshilfen
Fachbegriffe
Selbstlern- und Trainermaterial

Literaturhinweise

Stichwortverzeichnis

Das Leben ist eine Kette von Problemlösungen

Tagtäglich werden wir mit Situationen konfrontiert, in denen irgendwelche Gegebenheiten nicht so sind, wie wir es uns wünschen. Müssen wir nach Auswegen suchen und Entscheidungen treffen.

Vielleicht sind wir morgens schon zu spät aufgestanden und müssen uns überlegen, wie wir die fehlende Zeit aufholen können, um dennoch recht-zeitig zur Arbeit zu gelangen. Hinzu kommt auch noch entscheiden zu müssen, was wir heute passenderweise anziehen sollten.

Selbst im Urlaub, wenn wir uns vorgenommen hatten, uns keinen Programmzwängen zu unterwerfen, werden wir uns bei aufkommender Lange-weile fragen, was wir am morgigen Tag unternehmen sollten, und werden wir abends im Restaurant vor dem Problem stehen (oder besser gesagt „sitzen“), uns entscheiden zu müssen, welches Gericht uns wohl am besten munden dürfte.

In derartigen wenig kritischen Problemsituationen ist es relativ einfach sich zu entscheiden. Bei anderen Problemen kann jedoch unsere Entscheidung von existenzieller Bedeutung sein und ist uns eventuell den-noch keine sichere Prognose für die Erfolgswahrscheinlichkeit möglich.

Insbesondere folgenschwere Entscheidungszwänge lösen in uns automatisch den natürlichen, durchaus sinnvollen und mitunter lebensnotwendigen Stressmechanismus aus. Fatalerweise kann dieser aber auch zu Denkblockaden führen, die es uns zusätzlich erschweren, das Problem wohlüberlegt anzugehen. Es kommen dann Misserfolgsängste auf, die den Stress weiter verstärken. Gerät man permanent in derart schwierige, hoffnungslos erscheinende Problemsituationen, können sie auf Dauer sogar zu stressbedingten gesundheitlichen Schädigungen oder einer schwerwiegenden Krise führen.

Dazu muss es jedoch nicht kommen. Zum einen ist es eine Frage der inneren Einstellung, ob man aufkommende Probleme grundsätzlich als Gefährdungen einordnet und sich in eine Abwehrhaltung bringt, oder sie als natürliche Bestandteile seines Lebens akzeptiert – man die Hindernisse vielleicht sogar als willkommene Abwechslung oder anspornende Herausforderung annimmt.

Zum anderen gibt es mittlerweile eine Vielzahl bewährter Methoden und Techniken, die es einem erheblich erleichtern können, auch in sehr komplizierten Situationen zweckdienliche Lösungswege zu finden und fundierte, erfolgssichere Entscheidungen zu treffen. Mein Anliegen ist, Ihnen diese vorzustellen und Sie mit ihrer Handhabung vertraut zu machen.

Denken Sie stets daran: Es kann kein problemfreies Leben geben und es wäre ein solches letztlich erlebnisarm und freudlos – ohne Höhen und Tiefen!

Hartmut Laufer

Kontaktdaten:

MENSOR Institut für Managemententwicklung

Postfach 30 36 30, 10727 Berlin

Tel.: (0 30) 2 62 96 40, Fax: (0 30) 2 62 59 77

E-Mail: institut@mentor.de, Website: www.mentor.de